

Kalkputz Klima RK 70 N

Werk trockenmörtel nach DIN 18557 sowie DIN EN 998-1. Kalkgebundener Feinputz für die manuelle und maschinelle Verarbeitung.

Anwendung

- Putzmörtel für die Verwendung als Innen- und Außenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände.
- Kalkfeinputz als Oberputz für den Innen-, Außen- und Feuchtbereich.
- Strukturierbar durch Spachteln, freies Modellieren, Spritzen, Schlämmen und Abschweißen.
- Auf allen üblichen Unterputzen, jedoch nicht auf gipshaltigen Untergründen, einsetzbar.
- Haftbrücke für nachträglich aufzutragende Kalkputze.
- Oberputz mit hohen Haftreserven zur Überarbeitung von alten Fassaden.
- Für historische Renovierungs- und Sanierungsarbeiten sowie für den baubiologisch orientierten Wohnbereich.
- Im Sockelbereich nur als Oberputz einsetzen, wenn durch eine Rollierung aus Grobkies anstehendes Wasser vermieden wird und vor dem Anfüllen des Erdreichs, Plattenverlegung u. Ä. die vorgeschriebenen Abdichtungsarbeiten durchgeführt wurden.

Eigenschaften

- Besitzt alle positiven Eigenschaften hinsichtlich baubiologischer und bauphysikalischer Anforderungen.
- Gut maschinengängig, besonders leicht zu verarbeiten und vielfältig strukturierbar.
- Wasserabweisend ausgerüstet mit hohen Haftreserven.

Ergiebigkeit/Verbrauch

Wasserbedarf:	7 – 8 l/Sack = 280 – 320 l/t
Ergiebigkeit:	ca. 21 l/Sack = ca. 840 l/t
Materialverbrauch:	ca. 1,4 kg/m ² /mm

Technische Daten

Mörtelgruppe:	GP nach DIN EN 998-1 P II nach DIN 18550
Festigkeit:	CS II nach DIN EN 998-1
Körnung:	0 – 0,6 mm
Druckfestigkeit:	1,5 – 5,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit:	≥ 0,08 N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$ (Tabellenwert nach DIN EN 1745)	≤ 0,82 W/(m·K) (für P = 50 %) ≤ 0,89 W/(m·K) (für P = 90 %)

Technische Daten

μ-Wert:	≤ 25
Wasseraufnahme:	W _c 2 nach DIN EN 998-1
Brandverhalten:	A2-s1, d0 nach EN 13501-1, nichtbrennbar

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit.de oder www.dopcap.eu unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.

Bitte beachten Sie zu diesem Produkt die erfolgreiche Prüfung auf wohngesundheitliche Unbedenklichkeit des eco-Institutes Köln. Siehe Bericht und Zertifikat auf der Baumit-Homepage in der Rubrik „Services“ unter „Technische Merkblätter“.

Bestandteile

Gesteinskörnung, Weißkalk (Baukalk), hydraulischer Baukalk, Trass sowie hydraulische und hochhydraulische Zusätze sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

Untergrund

Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Schmutz und Staub sein. Risse sind keilförmig zu erweitern. Stark saugende Untergründe sind im Zweifelsfall vorzunässen. Die Fläche muss einwandfrei abgebunden haben und ausgetrocknet sein. Besonders glatte Flächen vorher gut aufrauen oder mit HaftMörtel HM 50 abspachteln. Stark sandende Unterputze sind vorher mit PutzFestiger zu verfestigen.

Verarbeitung

Kalkputz Klima RK 70 N kann von Hand mit geeignetem Werkzeug verarbeitet werden, wobei Kleinmengen mit dem Quirl angemischt werden können. Rationeller ist die Verarbeitung mit allen marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen. Ausreichend mischen, jedoch nicht übermischen, da sonst starker Festigkeitsabfall eintritt. Anmischen nur mit sauberem Wasser ohne sonstige Zusätze.

Die Mindestauftragsdicke beträgt bei Verarbeitung als Oberputz 2 mm.

Kalkputz Klima RK 70 N wird mit der Stahltraufel aufgezogen und im ersten Arbeitsgang gut deckend durchgeglättet, bei beginnender Verfestigung kann die Endstrukturierung, z. B. durch Filzen, erfolgen. Eine besonders gleichmäßige Fläche wird erreicht, wenn die abgezogene Fläche am nächsten Tag noch einmal dünn mit Kalkputz Klima RK 70 N überzogen und strukturiert wird.

Kalkputz Klima RK 70 N als Haftbrücke mindestens 5 mm dick auftragen, gut aufrauen und 1 – 2 Tage erhärten lassen. Kalkputz Klima RK 70 N kann auch nass in nass mit Kalkputz dünn-schichtig überarbeitet werden.

Hinweise

Bei dünnem Auftrag oder zu rascher Austrocknung ist die fertige Putzfläche ein- oder mehrmals vorsichtig nachzunässen (Sprühen). Starke Sonneneinstrahlung und Zugluft vermeiden.

Kalkputz Klima RK 70 N nicht mit Gips mischen, angemachter Putz muss vor Beginn des Erstarrens verarbeitet sein. Bereits abgebundenes Material darf nicht mehr neu aufgemischt werden.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Untergrund-, Material- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 998-1, DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Lieferform

Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)

Lagerung

Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.

Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Einstufung lt. GHS-Verordnung

Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de)

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.